

Ringkuhkampf | Energische Duelle drücken Vifra-Stechfest den Stempel auf

Kampfkühe spüren den Frühling



Engagierte Rinder. «Fav» von Fabien Aymon aus Botyre im Kampf gegen «Anuk» der Familie Eyer aus Ried-Brig.



Siegerin Zweitmelken. «Kira», Killan, Alexander und Stefan Eyholler (von links) mit Melanie und Robin, Betten.



Siegerin Erstmelken. «Venus», Toni Franzen (rechts), Bettmeralp.



Siegerin Rinder A. «Dorli», Marc-André und Josef Truffer mit Mirco Kalbermatter sowie zwei Nachwuchszüchtern, Baltschieder.



Siegerin Rinder B. «Bora», Beat und Marc Jäger (von links) mit Nachwuchszüchterin Amelie, Turtmann.



Ex-aequo-Siegerin Rinder C. «Tigrisse», Werner und Gilbert Furrer (von links) mit Luclo und Walra, Bärchen.

RANGLISTE

Zweitmelken

1. «Kira», Familie Eyholler, Betten
2. «Patma», Julier Rieto, Varen
3. «Violina», Zumofen-Gattien, Turtmann
4. «Pepsi», Gebrüder Furrer, Bärchen
5. «Papillon», Gebrüder Furrer, Bärchen
6. «Cassandra», Karlen-Stelner, Niedergesteln
7. «Ramonna», Stallung Imhof, Birgisch

Erstmelken

1. «Venus», Eringerstallung Franzen, Bettmeralp
2. «Vienna», Eringer-Team Dillon, Uetendorf
3. «Sydney», Milibodu-Boje, Bärchen
4. «Torresse», Burnann Kevin, Saas-Grund
5. «Babylona», Aymon Fabien, Botyre
6. «Galinka», Eringer Dahna Brigg, Turtmann
7. «Vanja», Willner Fabienne und Anton, Sudegg Visp

Rinder Kategorie A

1. «Dorli», Truffer Josef und Theres, Baltschieder
2. «Vera», Gebrüder Reuteler, Ochlenberg
3. «Barcelone», Heister Axel, Bellwald
4. «Tafuna», Familie Abgotzpon, Rickenbach SZ
5. «Marmotta», Furrer Christoph/ Fux Kurt, St. Niklaus
6. «Canaille», Stallung Imhof, Birgisch
7. «Davinci», Wyssen Armin und Horst, Agarn

Rinder Kategorie B

1. «Bora», Gebrüder Jäger, Turtmann
2. «Müstiga», Gruber Diego, St. Niklaus
3. «Jocke», Stallung Eril, Bärchen
3. «Vanja», Blatter Franz und Margrit und Walker Stefan, Betten
5. «Batalies», Jäger Carlo, Turtmann
6. «Borkama», Heister Axel, Bellwald
7. «Chanelle», Stallung Perrollaz-Nanzer, Mund

Rinder Kategorie C

1. «Tigrisse», Gebrüder Furrer, Bärchen
1. «Clara», Stallung Ruffiner-Bregy, Turtmann
3. «Milou», Gebrüder Reuteler, Ochlenberg
4. «Tamasco», Fux Wendelin, Jenny und Wyrer Piet, Eggerberg
4. «Boston», Wyssen Armin und Horst, Agarn
6. «Saphir», Familie Abgotzpon, Rickenbach SZ
7. «Carla», Furrer Christoph/ Fux Kurt, St. Niklaus

RARON | «Bitte Arena schliessen, Tiere loslassen!» So hallte es anlässlich des ersten Oberwalliser Ringkuhkampfs nach der Winterpause einmal mehr durch die Lautsprecher im Rarner Goler. Rund 190 Tiere wurden am Vifra-Match am Ostermontag in die Arena geführt.

PERRINE ANDEREGGEN,
NORBERT ZENGAPFINEN

Nach dem Qualifikationskampf am 25. März 2018 in der Arena «Pra Bardy» in Aproz, welcher den ersten regionalen Ringkuhkampf nach der Winterpause markierte, hat die Stechfest-Saison mit dem Vifra-Match am Ostermontag nun auch im Oberwallis wieder Fahrt aufgenommen. Sowohl die Qualifikations- als auch die Finaledurchgänge waren geprägt von energischen und teils langwierigen Duellen; die rund 190 aufgeführten Kämpferinnen zeigten sich vor proppenvollen Zuschauerarrängen unnachgiebig und hartnäckig – wohl auch beflügelt vom angenehmen Frühlingswetter.

Jüngste Tiere eröffneten Finalregeln

Gegen 15 Uhr lancierten die Rinder in der Kategorie C die Finaledurchgänge. Ungestüm und ausdauernd massen die jungen Tiere ihre Kräfte. Vorab «Tamasco» von Wendelin Fux, Jenny und Piet Wyrer aus Eggerberg und «Boston» von Armin und Horst Wyssen aus Agarn schenkten sich in einer langen Auseinandersetzung nichts. Beide Tiere wurden ex aequo auf dem vierten Platz klassiert. Im Schlussgang standen sich «Tigrisse» der Gebrüder Furrer aus Bärchen und «Clara» aus der Stallung Ruffiner-Bregy gegenüber. Nach ein paar Schwingen der beiden Rinder beschlossen die Besitzer, die Tiere zu trennen und aus dem Ring zu nehmen. «Tigrisse» und «Clara» teilten sich damit den 1. Platz.

Nicht weniger als 20 Tiere wurden bei den Rindern in der Kategorie B in die Goler-Arena geführt. Sie standen ihren Vor-

gängerinnen in Sachen Unnachgiebigkeit und Eigensinn in nichts nach. Nach mehr als einer halben Stunde stand sodann «Bora» der Gebrüder Jäger aus Turtmann als Siegerin fest. Dies, nachdem sich «Vanja» von Franz und Margrit Blatter und Stefan Walker aus Betten sowie «Jocke» aus der Stallung Eril aus Bärchen ex aequo auf den dritten Platz gekämpft hatten. In der Goler-Arena blieb als letzte Gegnerin schliesslich nur noch «Müstig» von Diego Gruber aus St. Niklaus übrig. Gegen diese hatte «Bora» bereits in einem vorderen Zweikampf obsiegt, sodass sie von der Jury als Siegerin ausgerufen wurde.

Nach zwei schier nicht endenden Finaledurchgängen machten schliesslich die Rinder in der Kategorie A kurzen Prozess. Im Schlussgang trafen «Dorli» von Josef und Theres Truffer aus Baltschieder und «Vera» der Gebrüder Reuteler aus dem bernischen Ochlenberg aufeinander. Gegen 16 Uhr vermochte sich die Walliser Kämpferin gegen ihre Gegnerin durchzusetzen.

Zermürbende Zweikämpfe

Der Final bei den Erstmelken war mitunter geprägt vom Aufeinandertreffen zwischen «Sydney» von der Stallung Milibodu-Boje aus Bärchen und «Torresse» von Kevin Bumann aus Saas-Grund. Die beiden Tiere kämpften kräftezehrend, standen lange Flanke an Flanke

verharrend in der Arena. «Sydney» sollte aus dem anstrengenden Zweikampf schliesslich als Siegerin hervorgehen, worauf Verliererin «Torresse» auf dem vierten und «Sydney» auf dem dritten Rang platziert wurden. Die Siegglocke bei den Erstmelken ging mit «Venus» schliesslich an die Eringerstallung Franzen auf der Bettmeralp.

Gegen 17.30 Uhr hatten die Tiere in der Kategorie Zweitmelken ihren grossen Auftritt. «Patma» von Reto Julier aus Varen und «Violina» aus der Turtmänner Stallung Zumofen-Gattien fochten einen aufreibenden Kampf aus, welcher schliesslich mit «Patma» auf dem zweiten und «Violina» auf dem dritten Platz endete. Ohne einen eigentlichen Finalkampf ging schliesslich «Kira» der Familie Eyholler aus Betten bei den Zweitmelken als Siegerin hervor.

Volksfest mit 4000 Besuchern

Rund 190 Tiere kreuzten am Vifra-Match, welcher heuer von der Eringerviehzuchtgenossenschaft (EVZ) Saas-Staldenried organisiert wurde, in der Kategorie Rinder A, B und C sowie in den Kategorien Erst- und Zweitmelken die Hörner. Gemäss OK-Chef Heinz Bumann wohnten dem Anlass rund 4000 Zuschauer bei. Sie wurden mit intensiven und spannenden Kämpfen sowie mildem Frühlingswetter belohnt.



Ex-aequo-Siegerin Rinder C. «Clara», Yannik Zenhäusern, Renate und Svenja Ruffiner (von links), Turtmann.

Raron | Sonnenschein und packende Kämpfe im Goler

Vifra-Stechfest sorgt für vollbesetzte Arena



Rappelvoll. Tausende von Zuschauern wohnten am Ostermontag dem ersten Stechfest dieses Jahres im Oberwallis bei. | Seite 12

FOTO WB